

Groß-Wartenberger

Kreis-



Blatt

Druck, Beilage und Expedition: Waldemar Große, Groß-Wartenberg.

Redaktionsfernsprecher: Gr.-Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzusenden. Anzeigengebühren die gespaltene Grundchriftzeile 10 Pfennig. — Bestellungsgehalt für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig.

Nr. 47

Sonnabend, den 21. November

1908

Befugungen des Königlichen Landrats.

Allgemeine Verordnungen und Befugungen.

Betrifft Zählung der Bullen, Kühe, deckfähigen Kinder und geschlechtsreifen Mannieren.

Gelegentlich der am 1. Dezember d. J. stattfindenden außerordentlichen Viehzählung hat auch eine genaue Zählung der Bullen, Kühe, deckfähigen Kinder und geschlechtsreifen Mannieren in hiesigen Kreise stattzufinden.

Diese Zählung hat den Zweck, festzustellen, ob eine der Anzahl der Kühe und deckfähigen Kinder entsprechende Anzahl von gekörten Bullen vorhanden ist.

Die Magistrate sowie die Herren Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich daher, diese Zählung vorzunehmen und mir bis zum 10. Dezember d. J. mittelst besonderen Besuchs oder auf Postkarte mitzuteilen:

1. Anzahl der gekörten Bullen,
2. Anzahl der Kühe und deckfähigen Kinder und
3. Anzahl der ungekörten geschlechtsreifen Manniere.

Groß-Wartenberg, den 13. November 1908.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Am 17. November d. J. Nachmittags gegen 2 Uhr hat sich der Knabe Karl Wollny, Sohn des Hutmachers Robert Wollny im Vorwerk Gänseberg, entfernt, um auf den Jahrmart in Groß-Wartenberg zu gehen. Derselbe ist bisher nicht nach Hause zurückgekehrt.

Karl Wollny ist am 18. März 1897 geboren und etwas mehr als 1 Meter groß, er hat

blaue Augen, hellblondes Haar, vollständige Zähne und gesunde Gesichtsfarbe. Beim Lachen bilden sich auf beiden Backenseiten Grübchen. In der linken Leistengegend hat derselbe einen Bruch.

Bekleidet war Karl Wollny mit gekappten Stiefeln, schwarzen Hosen, grauer Weste, grauem Sakett und grünlicher Mütze. Unter dem Sakett trug er ein röthliches Tuch.

Die Ortspolizeibehörden und die Gendarmerie des Kreises weise ich hiermit an, nach dem Verbleib des Karl Wollny, Ermittlungen anzustellen und ein etwaiges Ergebnis sofort dem Gutsvorstand in Mechau mitzuteilen.

Groß-Wartenberg, den 19. November 1908.

Am 8. d. Mts. hat sich der Knabe Franz Folgert aus der Wohnung seines Bruders in Buselwitz hiesigen Kreises ohne jegliche Angabe wohin entfernt und ist bis heute noch nicht zurückgekehrt. Der Knabe — 10 Jahre alt — ist mit einer blauen Sportmütze und einem schwarzen Sakettanzug bekleidet. Ich ersuche nach dem Verbleib des Knaben geeignete Ermittlungen anzustellen zu wollen und mir im Falle eines Erfolges hiervon Kenntnis zu geben.

Dels, den 14. November 1908.

Der Königliche Landrat.

Graf Koszoth.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis. Die Ortsbehörden haben nach dem Verbleib der Knaben Franz Folgert Ermittlungen anzustellen und ein etwaiges Ergebnis dem Herrn Landrat in Dels mitzuteilen.

Groß-Wartenberg, den 19. November 1908.